

INHALT

Mit Otto Funcke auf Reisen	7
Wandern, o Wandern!	7
Unsere Spuren auf der Reise	9
 Aus der Jugendzeit	12
Ein Brand aus dem Feuer	12
„Morgen zusammen!“	19
 Lehr- und Wanderjahre	20
Der Totengräber als Professor	20
Ein römischer Bruder	24
 Im Dienst	27
Ein Sonnenstrahl	27
Ein Rebhuhn hält die Weihnachtspredigt	29
Warum muß es gerade heute so regnen?	33
Wie einer im Tode lebendig wurde	38
Nur eine Schauspielerin	45
Sein Konfirmationsspruch	47
 Unterwegs	49
Im Omnibus	49
Die Opernsängerin	49
Das Erkennungszeichen	55
Das Evangelium am Wirtshaustisch	60
„Ich kann keinen Menschen beten sehen“	66
Lob der Musika in den Alpen	68
Verstimmte Leute	68
Wozu auf Reisen das Singen gut ist	71

Mit Otto

830-3

berg
Gießen

nann, Marburg a. d. L.

i Akcesji

39, BN
.....

In den Bergen	77
Versäumte Gelegenheit	77
„Weißt du, wieviel Sternlein stehen“	81
Wie ein Graf sich in einen Hirsch verwandelte	87
Warum sprechen wir nicht miteinander?	92
Ein Führer ohne Führer	94
Der Alte auf dem Kichelhahn	106
Vom Fels zum Meer	113
Zweiundvierzig Jahre an der Kette	113
Der große und der kleine Klaus	120
Geschichten von den Kleinen	122
Kinderglaube reißt aus der Hölle	122
Beten auch die Affen?	123
Tischgebet im Speisesaal	125
Berühmte Zeitgenossen und bekannte Stätten	126
Am Grabe des Wandsbecker Boten	126
An Livingstones Grab in der Westminsterabtei	131
Zu Spurgeons Füßen	133
In der Werkstatt Peters des Großen in Zaandam	138
Ein Besuch bei Professor Hilty	140
Frommel, Kögel, Baur — drei Männer im Schmelzofen und doch fröhlich	141

Zwei
Herzen
mit den
aber der
irdische
Himmel
klar dar
schön u
andere
der die
Ideal in
dieselbe
dämpfe
meiner
Reisebe
wegten
zu Land
Es sa
ewig h
geschwe
Die l
Wasser
Schreck
Mensch
Sonnen
es half
sagte ö
phantas
Aber
sehnte
wander
liebe in